



Carpinus japonica



Höhe	8 - 15 m
Breite	6-8m
Krone	trichterförmig, später breiter und rundlicher, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	grau, ein wenig gefurcht und schuppig
Blatt	schmal-eiförmig bis oval, hellgrün, 6 - 10 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	? Fruchtkätzchen gelbbraun, ± 4,5 cm, ? Kätzchen grün, ± 1,5 cm, April/Mai
Früchte	kleine Nüsse zwischen Deckblättern in losen Fruchtkätzchen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	lehmhaltige Böden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	7a (-17,7 bis -15,0 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	sehr gut
Verwendung	dachgärten, kleine gärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Japan

Aus einer großen Strauchform entsteht ein dekorativer Baum mit einem schönen trichterförmigen Wuchs, der später breiter wird. Die Wuchsweise hat Ähnlichkeit mit der von *C. betulus*. Einen deutlichen Unterschied sieht man allerdings bei der Rinde, die bei *C.* mit giftigen Teilenponica leicht graubraun ist und wobei die kleinen, dünnen Schuppen abfallen. Die relativ schmalen Blätter verfärben sich beim Austreiben rötlich. Der Blattrand ist scharf gesägt und die Blattspitzen spitz zulaufend. Die Unterseite des Blattes ist leicht behaart. Die Nussfrüchte befinden sich in kurzen und gedrungenen Kätzchen. Aufgrund der separaten Deckblätter haben die Dolden Ähnlichkeit mit Hopfenblüten und wirken dadurch sehr dekorativ. Sie werden circa 6 cm lang. Die Herbstfärbung ist goldgelb. Die Wurzeln wachsen ziemlich oberflächlich. Zur Bodenverbesserung ist kompostiertes Blatt sehr geeignet.